

Berlin macht Mode

Model von TALKINGMEANSTROUBLE bei der Berliner Fashionweek: Nieten-besetzte Schuhe aus flexiblem PVC verleihen diesem Kleid aus fließenden Stoffen den letzten Pfiff.

Gespannt blickte die internationale Modeszene in diesem Sommer zur ersten „Mercedes-Benz Fashionweek Berlin“. Kurz nach den Alta-Roma-Tagen in Rom schlüpfte die Bundeshauptstadt in die Rolle der europäischen Mode-Metropole. Neben renommierten Marken wie Hugo, Strenesse und Michalsky fanden hier auch junge Labels ein viel beachtetes Forum. Sie überraschten dabei durch eine raffinierte Material-Auswahl, bei der auch PVC eine gute Figur machte.

Andrea und Bianca Hartwig, Schöpferinnen des Anfang 2005 an den Start gegangenen Mode-Labels TALKINGMEANSTROUBLE, haben allen Grund, stolz zu sein. Die beiden Schwestern gehörten zu den wenigen auserwählten Berliner Designern, die ihre Entwürfe gemeinsam mit den ganz Grossen aus der Modewelt vor der einzigartigen Kulisse des

durch vielseitige Details, die sich dem Betrachter erst auf den zweiten Blick erschliessen. „Bei der Herstellung unserer Gürtel und Schuhe haben wir uns bewusst für flexibles PVC-Mate-

rien kinderleicht. Die PVC-Streifen der Kenotec GmbH aus Troisdorf lassen sich generell sehr leicht verarbeiten. Sie sind ausserdem in der Härte und anderen technischen Eigenschaften veränderbar, so dass spezielle Kundenwünsche realisiert werden können. Hinzu kommt die extreme Flexibilität des Materials, die eine 350-prozentige Dehnung



rial entschieden. Es ist einfach faszinierend in seiner Künstlichkeit und verfügt gleichzeitig über weiche und strahlende Eigenschaften“, schwärmt Andrea Hartwig. So fertigte sie aus den eingefärbten Kunststoff-Bahnen zweireihige Gürtel samt Doppelschnalle und nietenbesetzte Schuhe mit Plateausohlen. Durch ihre glänzende Optik und Farbgebung in Orange und Schwarz-Grau setzten Gürtel und Schuhe die aufwendig gearbeiteten Mode-Kreationen erst richtig in Szene.

Sowohl der Zuschnitt der beliebig einfärbaren Kunststoff-Bahnen als auch die spätere Verklebung der einzelnen Komponenten



Figurbeton und tragbar: Der PVC-Gürtel setzt in dieser Kombination einen auffallenden Akzent.



ohne Schäden ermöglicht. Normalerweise werden die PVC-Lamellen zum Beispiel als Streifenvorhänge eingesetzt, um Produktions- und Lagerbereiche voneinander abzutrennen. Ihre vielfältigen Materialeigenschaften öffnen aber auch vielen weiteren Anwendungen Tür und Tor. Wie bei den Plateau-Schuhen und Gürteln von TALKINGMEANSTROUBLE. Sie halten jetzt weltweit Einzug in die Verkaufsregale ausgesuchter Stores.

www.talkingmeanstrouble.com,
www.kenotec.de

Fotos: TALKINGMEANSTROUBLE/Anka Bardeleben

Brandenburger Tors vorstellen durften. Ihre inzwischen siebte Kollektion namens „Wild Side“ für Frühjahr und Sommer 2008 kommt figurbeton und dennoch tragbar daher. Ob eng anliegende Hosen mit lässigen Tops für jeden Tag oder elegante Kleider aus mehrlagigen glänzenden oder weich fließenden Stoffen für besondere Anlässe: Die meist in Grau, Schwarz und Weiss gehaltenen Modelle überraschen durch ihre schnörkellose Eleganz, aber auch

FRISCH AUF DEN TISCH

Lebensrettende Blutbeutel und Infusionsschläuche, aber auch sichere Planschbecken und phantasievolle Spielfiguren: Viele dieser Produkte erhalten ihre elastischen Eigenschaften durch den innovativen Weichmacher Hexamoll® DINCH. Von BASF speziell für sensible Anwendungsbereiche entwickelt, wird dieser zunehmend im Bereich Lebensmittelkontakt eingesetzt.

Frische Lebensmittel sind das A und O einer gesunden Ernährung. Damit leicht verderbliche Leckereien auch taufrisch bleiben, muss die Verpackung einwandfrei funktionieren. Hauchdünne Folien aus Weich-PVC, so genannte Stretch- oder Schrumpffolien, vereinen durch die Zugabe des Weichmachers Hexamoll® DINCH Flexibilität und Reissfestigkeit. Dank dieser Verpackungsfolien überstehen wertvolle Lebensmittel wie Obst oder Frischfleisch weite Transportwege und längere Lagerungen unbeschadet. Dabei verlieren die hygienisch verpackten Waren weder an Gewicht und Geschmack noch an Farbe. Ohne zu schmelzen oder zu brechen halten die hochelastischen Folien ausserdem extremen Temperaturen durch Einfrieren oder Erhitzen stand. „Ein entscheidender Vorteil von Hexamoll® DINCH ist die äusserst niedrige Migrationsrate, die das Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik durch eingehende Untersuchungen bestätigte“, erklärt Heidrun Goth, bei BASF für das Marketing dieses neuartigen



Weichmachers zuständig. „Deshalb erwarten wir bedeutende Wachstumsimpulse von Produkten, die in besonders engem Kontakt zum Menschen stehen, wie z.B. in der Medizin, bei Spielzeug, Sport- und Freizeitartikeln und im Lebensmittelkontakt.“ Schon heute setzen internationale Verpackungs-Produzenten auf den innovativen Weichmacher. Auch bei künstlichen Weinkorken oder Deckeldichtungen für Getränke kommt er zum Einsatz.



Hauchdünne Folien aus flexiblem PVC sind extrem reissfest und verlängern die Haltbarkeit von Lebensmitteln.

Aufgrund der steigenden Verbrauchernachfrage hat BASF die Produktions-Kapazität für Hexamoll® DINCH von 25.000 auf 100.000 Jahrestonnen erhöht.

Überzeugende Eigenschaften

Hexamoll® DINCH wurde im Rahmen des Forschungsprojektes „Nachhaltige Weichmacher“ von BASF speziell für Produkte in sensiblen Anwendungsbereichen entwickelt und einem breit angelegten Prüfungsprogramm unterzogen. Das Bundesinstitut für Risiko-

bewertung empfiehlt diesen Weichmacher unter anderem für den Einsatz in Getränkeschläuchen, Förderbändern und Spezialfolien zum Verpacken von Frischfleisch. Darüber hinaus gab die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) den Einsatz von Hexamoll® DINCH in Lebensmittel- und Deckeldichtungen für Kronkorken gesetzlich frei: eine gute Nachricht für Verbraucher, die auf sichere PVC-Produkte vertrauen.

www.weichmacher.basf.com